

zu erhalten, der in unserer Gemeinde für die Aufrechterhaltung des Heiligthums,
 und für die Festigung des Thora so eifrig und unermüdet thätig war. Heide, wo
 wir den Heirath jenes Mannes gesehrt haben, wo wir uns vorbereiten müssen, um
 erneuertes Leben und reinen Herten am Tage der Gedichte vor Gott zu erleben,
 da weihen wir auch diesen neuen Vorkamp zum heiligen Dienst und zum Segen
 der Gemeinde. Allenmächtig, so wir den Heirath segnen werden und den All-
 mächtigen bitten, dass mit der Erneuerung des Mannes auch unser Leben erneuert
 werde, wo das imwünschte Selbst aus unserem Herten zu Gott sich erhebt.

וְיִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
 uns ein Leben, friedliches, gutes, gesehrt, Leben, eine sündenfreies und zufriedenes
 Leben, eine Gottesbeher und Gottfürchtiges Leben, ein Leben, wo
 unsern, auf das gute gerichteten Hertenwünsche erfüllt werden da wir
 also werden, da wird dieser Vorkamp an jenen Sabbatagen in dem
 imwünschten wigen Vorkamp sich erneuern und erneuern, dass Gott eine
 Gebete werden wird, wird sich ein friedliches, gesehrt, sündenfreies, und zufriedenes
 Leben geben, wenn Tho, wie auf dem Vorkamp die Krone der Thora von
 der Löwen getragen wird so auch Tho müthig und unermüdet mit der
 Krone der Thora sich schmücken werden und der imwärdigen Glaube sich besetzt,
 dass Alles was Gott thut, thut es er zum Guten, auf dass wir stets dem ewigen
 seine Gebote halten, seine Wege gehen, da wird uns ein jedes Fluch zum höchsten
 Segen werden. Amen.

Rabbi

דא 7 " 0

Heirath der *[Name]* 1912

Fürder nicht mit einer kopulativen Satz, sondern
 ein Leben, frei von Sünde, Leben voll von Gottfürcht, dem
 mit dem werden die Hertenwünsche erfüllt